

# Selbstbewusste Pläne für Zarrentin

## Kulturverein plant für Pfingsten nächsten Höhepunkt / Mitgliedertreffen am Donnerstag

SVZ 17.04.07

Noch nicht einmal ein Jahr alt und schon längst erwachsen, Zarrentins Kulturverein erfreut sich nicht nur einer steigenden Mitgliederzahl, sondern hat Neues in der Planung. Zu Pfingsten geht es weiter.

### Zarrentin

Mayk Pohle

Zunächst geht es um ein Barockkonzert, das am 25. Mai in der Zarrentiner Kirche ab 19 Uhr zu erleben sein wird. Und nur einen Tag später treten mit „All' Arrabiata“ drei feurige Frauen im Kloster auf, die mit tragisch heiteren Texten und italienischen Volksliedern aufwarten werden. Beide Auftritte hängen unmittelbar mit Sabine Federspieler zusammen, die auch bei dem Barockkonzert als Blockflötistin und Sängerin auftreten wird. „Wir versprechen uns von beiden Veranstaltungen eine Menge, das Barockkonzert hat besser in die Kirche gepasst, der Auftritt der drei Frauen, die wirklich Feuer haben, wird auch wieder Leben ins Kloster bringen.“ Wobei auch beim Konzert die Frauen das Sagen haben, weil die aus Südtirol stammende Federspieler gemeinsam mit Cembalistin Maja Mitjatovic den musikalischen Bogen vom tänzerischen italienischen Frühbarock bis zur ausgereiften Harmonik von J.S. Bach schlagen wird.

Gleich zwei Veranstaltungen so dicht nacheinander zu platzieren – und dann ist das Barockkonzert auch noch kostenlos –

kein Zweifel, die Organisatoren vom Kulturverein sind mutiger geworden. Die jüngsten Erfolge haben schlicht Mut gemacht, etwas mehr zu riskieren und auch Ungewohntes zu zeigen. Unvergessen ist noch der Erfolg der szenischen Lesung „Love Letters“ Ende Februar, wo gut 150 Zuhörer Barbara Focke und Holger Schnitgerhans lauschten. Beide sind übrigens Mitglied im Verein. Zu dessen 65 Mitgliedern zählt auch Prof. Florian-Malte Leibrecht, der auch in der Nähe von Zarrentin wohnt. Leibrecht, u. a. Professor für Musiktheater-Regie in Hamburg, plant für den 30. Juni eine „Opernreise“ der ausgefallenen Art, die sich vor allem an einer für Zarrentin außergewöhnlich hochklassigen Besetzung festmachen wird. Er nutzt schlicht die Gelegenheit und bringt seine Meisterschüler aus Hamburg gleich mit.

### Weihnachtskonzert mit Hamburger Opernklasse

Damit nicht genug, wird der ehemalige Assistent von Herbert von Karajan und studierte Theaterwissenschaftler am 25. November einen Brecht/Weill-Liederabend mit seiner Opernklasse veranstalten, für den 22. Dezember ist mit eben dieser Opernklasse ein Weihnachtskonzert in der Planung. So werden Interpreten in Zarrentin zu hören sein, die sich der Verein nie leisten könnte.

Wenige Veranstaltungen, dafür hochklassig und ausgefallen, diesem Motto ist sich der Verein bisher treu geblieben, obwohl die ersten Erfolge auch zu mehr ermutigen. Vor Ideen und Anre-

gungen und sogar Angeboten kann sich Vereinsvorsitzender Peter Becher inzwischen kaum noch retten. Und der umtriebige Neu-Zarrentiner kümmert sich auch selbst sehr intensiv. „Wir wären natürlich mit Blindheit geschlagen, wenn wir die Angebote von Prof. Leibrecht nicht nutzen würden“, meint Becher und hat bereits mit der Opernklasse für 2008 einen Liederabend in Vorbereitung, der an das Berlin der 1920er und 1930er Jahre erinnern soll. Für die Sänger, die sowieso in Hamburg sind, ist der Umweg nach Zarrentin verkraftbar. Außerdem bekommt man so die Chance eines Zusatzauftritts in der warmen Atmosphäre des Zarrentiner Klosters, das bereits einen guten Ruf in der Region hat.

Weitere Pläne gibt es für den September und auch für das kommende Jahr, doch zunächst sollen die Auftritte zu Pfingsten

möglichst ein Erfolg werden. Denn diesen Ehrgeiz hat die Mannschaft um Peter Becher schon. Wie sehr das alles bereits gelungen ist, was es zu verbessern gibt, das wird bereits in dieser Woche auf der ordentlichen Mitgliederversammlung bespro-

chen, die am Donnerstag um 19 Uhr im „Fischhaus Hotel am Schaalsee“ beginnen wird. Eines der wichtigen Themen wird die Wahl der Beisitzer und natürlich der Ausblick auf weitere spannende Vorhaben in Zarrentin sein.



„All' Arrabiata“ wird zu Pfingsten im Kloster zu erleben sein.



Volles Haus gab es erst Ende Februar bei „Love Letters“ im Zarrentiner Kloster.

Foto: SVZ/Archiv